

# Blumen auf der Wiese



© Jürgen Duffner

Kartei

Vera Deutsch

## Wiesenschaumkraut



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Das **Wiesenschaumkraut** wächst auf feuchtem Boden.

Die Farbe der Blüten kann verschieden sein: weiß, zart lila bis rosa.

Ende April sind feuchte Wiesen mit blühendem Wiesenschaumkraut übersät.

Am Stängel der Pflanze sind häufig die speichelartigen Schaumflocken der Schaumzikade zu finden.

Das Wiesenschaumkraut ist ein Kreuzblütengewächs.

Es wird bis 60 cm hoch.

## Margerite



© Alois Grundner

Die **Margerite** wird auch **Wucherblume** genannt.

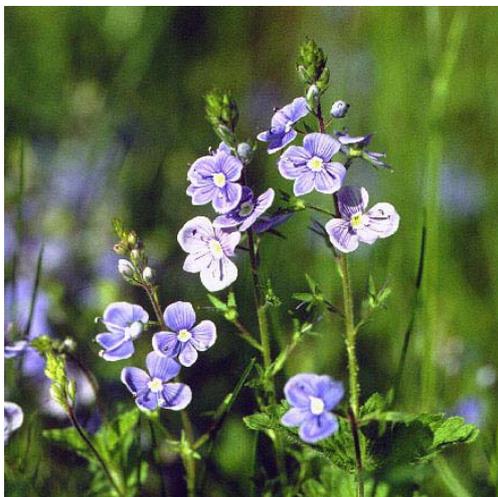
Sie tritt oft massenweise auf.

Die weißen „Zungen“ am Rande und die gelben „Röhren“ in der Mitte des Körbchens sind lauter kleine Blüten.

Die Margerite ist ein Korbblütengewächs.

Sie wird 30 bis 60 cm hoch.

## Gamander- Ehrenpreis



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Ehrenpreis** stammt ursprünglich aus Kleinasien.

Im Volksmund wird er auch **Männertreu** genannt.

Seine Blüten sind auffallend leuchtend blau und fallen sehr rasch wieder ab.

Heute ist der Ehrenpreis eines der häufigsten Gartenunkräutern.

Die Pflanze wird 10 bis 40 cm hoch.

## Löwenzahn



[Uwe Lochstampfer FloraFoto](#)

Der **Löwenzahn** wird auch **Gemeine Kuhblume** genannt.

Seine gelben „Blätter“ sind lauter Blüten, die in einem Körbchen stehen.

Der Stängel ist hohl und enthält einen weißen Milchsaft.

Er hat seinen Namen wegen der Form seiner Blätter.

Der Löwenzahn wächst auf allen Wiesen und Weiden.

Er gehört zur Familie der Korbblütengewächse.

Die Pflanze wird bis 30 cm hoch.

## Weißklee



© Alois Grundner

Der **Weißklee** ist auf allen Wiesen (auch im Park und im Garten) zu sehen.

Die weißen, eiförmigen Köpfchen bestehen aus vielen kleinen Blüten.

Der Weißklee duftet sehr stark.

Er wird von Bienen besucht, weil seine Blüten reich an Nektar sind.

Der Weißklee ist ein Schmetterlingsblütengewächs.

Er wird 20 bis 50 cm hoch.

## Rotklee



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Rotklee** oder **Wiesenklee** genannt, wächst auf Wiesen und Weiden, an Wegrändern und Straßenböschungen.

Er war die erste Kleesorte, die auch als Futterpflanze angebaut wurde.

An einem Stängel stehen zumeist zwei Blütenköpfe, die nacheinander aufblühen.

Die Farbe der Blüten kann dunkelrot oder rosa sein.

Der Rotklee ist ein Schmetterlingsblütengewächs.

Er wird bis 30 cm hoch.

## Espарsette



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Die **Espарsette** hat Blütentrauben aus rosaroten, zart gestreiften Blüten.

Die Blüten sind reich an Nektar. Dennoch müssen Bienen ca. 5 Millionen Blüten befliegen, um 1 kg Honig eintragen zu können.

Die Espарsette ist eine beliebte Futterpflanze.

Sie ist ein Schmetterlingsblütengewächs.

Die Pflanze wird 30 bis 60 cm hoch.

## Klatschmohn



© Jürgen Duffner

Der **Klatschmohn** hat große, auffallend rote Blütenblätter und dunkle Staubgefäße.

Die Blätter und der Stängel sind mit abstehenden Borsten besetzt.

Die Pflanze enthält einen weißen Milchsaft.

Aus den trockenen Fruchtkapseln werden die Samen durch den Wind herausgeschüttelt.

Der Klatschmohn ist ein Mohngewächs.

Mohnblumen werden bis 80cm hoch.

## Wiesenwitwenblume



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Die **Wiesenwitwenblume** wird auch Ackerwitwenblume genannt.

Die äußeren Blüten des blauvioletten Köpfchens sind meist größer als die inneren.

Der Stängel und die Blätter der Pflanze sind behaart.

Sie wächst auf Wiesen und Weiden.

Die Witwenblume ist ein Kardengewächs.

Sie wird 30 bis 70 cm hoch.

## Große Flockenblume



© Jürgen Duffner

Die **Große Flockenblume** hat große, kugelige Blütenkörbe mit vielen Einzelblättern.

Die äußeren Blüten sind größer als die inneren. Sie dienen nur zur Anlockung von Insekten.

In hohen Wiesen hat die Flockenblume einen langen Stängel. Auf Weiden wächst der Stängel oft in einem Bogen.

Sie gehört zu den Korbblütengewächsen.

Die Pflanze wird 30 bis 100 cm hoch.

## Hirtentäschelkraut



Das **Hirtentäschelkraut** hat seinen Namen von seinen Früchten. Sie sind dreieckig und herzförmig. Früher hatten Hirtentaschen diese Form.

Es hat unscheinbare, weiße Blüten und kleine Blätter.

Man findet diese Pflanze vor allem an Wegrändern.

Das Hirtentäschelkraut gehört zu den Kreuzblütengewächsen.

Es wird bis 70 cm hoch.

## Mittlerer Wegerich



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Mittlere Wegerich** ist wie der Spitzwegerich eine alte Heilpflanze.

Man erkennt ihn an den ovalen Blättern und an der walzenförmigen Ähre.

Er gehört zur Familie der Wegerichgewächse.

Wegerichgewächse wachsen in Gärten, auf Wiesen und Äckern.

Die Pflanze wird 15 bis 30 cm hoch.

## Kartäusernelke



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Die **Kartäusernelke** wird auch **Steinnelke** genannt.

Ein Stängel trägt ein bis vier rosa Blüten.

Sie wächst vor allem auf steinigen Wiesen.

Ihren Namen hat die Kartäusernelke angeblich von den Pflanzenkundlern J. und F. Kartäuser.

Sie gehört zu den Nelkengewächsen.

Die Pflanze wird 15 bis 50 cm hoch.

## Kuckuckslichtnelke



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Die **Kuckuckslichtnelke** hat rosarote, große Blüten mit tiefgespaltenen Blütenblättern.

Sie hat ihren Namen vom speichelähnlichen Schaum ("Kuckucks-Speichel"), der oft am Stängel zu finden ist.

Dieser Schaum stammt von der Schaumzikade.

Die Kuckuckslichtnelke gehört zu den Nelkengewächsen.

Sie wird 30 bis 70 cm hoch.

## Wiesenstorchschnabel



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Wiesenstorchschnabel** ist gut an der Form seiner Früchte zu erkennen.

Sie sehen wie der Schnabel eines Storches aus.

Die Samen des Storchenschnabels werden ausgeschleudert, wenn sie reif sind.

Er hat prächtige, blauviolette Blüten.

Bei Sonnenschein stehen diese waagrecht, bei Regen oder in der Nacht nicken die Blüten.

Er ist ein Storchenschnabelgewächs.

Die Pflanze wird 30 bis 60 cm hoch.

## Wiesensalbei



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Wiesensalbei** fällt durch die kräftige, blauviolette Farbe seiner Blüten auf.

Die Form der Blüten erinnert an einen geöffneten Mund.

Man findet die Pflanze auf sonnigen Wiesen, an Wegrändern und an lichten Waldplätzen.

Aus den getrockneten Blüten und Blättern kann man einen Tee zum Gurgeln herstellen.

Der Wiesensalbei ist ein Lippenblütengewächs.  
Er wird bis zu 60 cm hoch.

## Wundklee



© Andreas Mathis

Die großen, gelben Blüten des **Wundklee**s stehen in Köpfchen dicht beisammen.

Jede Blüte steckt in einem filzigen, bauchigen Kelch.

Wundklee wächst auf Wiesen und Weiden.

Früher wurde er als Mittel gegen schlecht heilende Wunden verwendet.

Wundklee ist ein Schmetterlingsblütengewächs.

Er wird 10 bis 30 cm hoch.

## Scharfer Hahnenfuß



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Scharfe Hahnenfuß** hat leuchtendgelbe, fettglänzende Blütenblätter.

Die geteilten Blätter erinnern in ihrer Form an einen Vogelfuß.

Die Pflanze enthält ein scharf schmeckendes Gift und wird daher vom Weidevieh nicht gefressen.

Wenn er jedoch im Heu getrocknet ist, verliert er seine Giftigkeit.

Er gehört zu den Hahnenfußgewächsen.

Er wird 30 bis 100 cm lang.

## Wiesenglockenblume



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Die **Glockenblume** hat ihren Namen wegen der Form ihrer Blütenblätter.

Sie hat glockige, meist nickende Blüten und einen unbehaarten Stängel.

Die **Wiesenglockenblume** (Bild) hat blauviolette Blüten mit ausgebreiteten Zipfeln.

Bei schönem Wetter stehen die „Glöckchen“ aufrecht.

Die Wiesenglockenblume gehört zu den Glockenblumengewächsen.

Sie wird bis zu 50 cm hoch.

## Großer Wiesenknopf



Uwe Lochstampfer FloraFoto

Der **Große Wiesenknopf** kommt auf nassen Wiesen vor.

Die braunroten bis schwarzpurnen Blütenköpfchen sind aus kleinen Einzelblüten ohne Blütenblätter zusammengesetzt.

Er gehört zu den Rosengewächsen.

## Wiesenbocksbart



Alois Grundner

Der **Wiesenbocksbart** ist ein enger Verwandter des Löwenzahns.

Seine Blüte ist gelb.

Der Wiesenbocksbart zeigt nur am Vormittag offene Blütenkörbchen, die sich zu Mittag schließen.

Aus den verblühten Körbchen ragen die Haare der Fruchtknoten in schmalen Büscheln heraus. Daher kommt der Name: „Bart“.

Der Wiesenbocksbart gehört zu den Korbblütengewächsen. Er wird 30 bis 60 cm hoch.

## Impressum

Die Fotos wurden mir von folgenden Fotografen zur Verfügung gestellt:

Alois Grundner <http://www.land.salzburg.at/vs-uttendorf>  
Annelie Staudt <http://www.sonnen-bogen.de>  
Andreas Mathis <http://andreamathis.ch/html/blumen.html>  
Jürgen Duffner <http://www.natur-um-triberg.de/Starrahmen.html>  
Uwe Lochstampfer FloraFoto <http://www.pflanzenbuch.de>

Herzlichen Dank!

Textquellen:

Gertrude Maurer, Pflanzen und Tiere um uns 1+2  
Lippert/Podlech, GU Naturführer Blumen